

Maschinen und Geräte

Version 4.42.400

Revision: 442400-16082023-1354

Copyright © 2012-2023 - Moser Software GmbH Alle Rechte vorbehalten.

Zum Inhalt:

Einrichtung, Verwaltung und Einsatz von Maschinen und Geräten in MOS'aik. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter https://www.moser.de/datenschutzhinweise/.

Inhaltsverzeichnis

| 1. | Allgemeines | . 1 |
|----|--|-----|
| | Erfassen der Maschinen- bzw. Gerätedaten | |
| | 2.1. Maschinenstammdaten | . 3 |
| | 2.2. Ersetzen und Löschen | |
| | 2.3. Ermittlung der Vorhaltekosten / h | |
| | 2.4. Weitere Registerkarten | |
| 3. | Nachkalkulation von Maschinen | |
| 4. | Beispiele | 12 |
| | 4.1. Berechnung von Maschinenstunden | |
| | 4.2. Berechnung von Mengeneinheiten | |

Kapitel 1. Allgemeines

Mithilfe des **Moduls** Maschinen- & Geräteverwaltung können Sie **Maschinen und Geräte** mit allen wichtigen Komponenten und Leistungsdaten beschreiben und die Kalkulation für eine Maschinenstunde durchführen.

Eventuell verwendete Vorgaben aus der Baugeräteliste (BGL) können prozentual angepasst werden.

Die kalkulierten Vorhaltekosten (pro Stunde oder pro Einheit, z.B. m³) können in die entsprechenden Projekte bzw. Projektzweige eingefügt werden.

(Dieses Modul muss gesondert lizenziert werden.)

Kapitel 2. Erfassen der Maschinen- bzw. Gerätedaten

Die Verwaltung der Maschinen und Geräte steht Ihnen unter Stammdaten | Maschinen | Alle Maschinen zur Verfügung. Hier finden Sie verschiedene Arbeitsblätter und Registerkarten zur Bearbeitung und Zustandserfassung ihrer Maschinen.

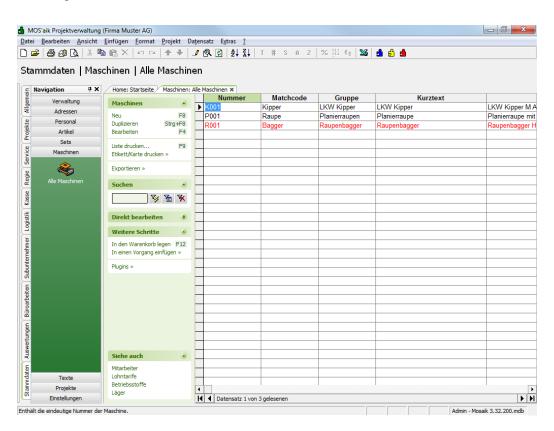
Im Bereich Direkt bearbeiten können Sie die Maschinendaten direkt (z.B. durch Nachschlagen) ändern und Speichern oder mit der Funktion Löschen... entfernen.

Maschinen können nicht gelöscht werden, wenn diese z.B. in Stücklisten von Leistungen (Sets) verwendet werden!

Um eine solche Maschine ersetzen zu können steht Ihnen die Funktion Ersetzen & Löschen im Arbeitsblatt Maschine zur Verfügung. Lesen Sie in Abschnitt Abschnitt 2.2, "Ersetzen und Löschen", wie Sie die Funktion einsetzen.

Wählen Sie z.B. durch Doppelklick oder über die Funktion Bearbeiten [F4] eine Maschine aus:

Abbildung 2.1. Alle Maschinen

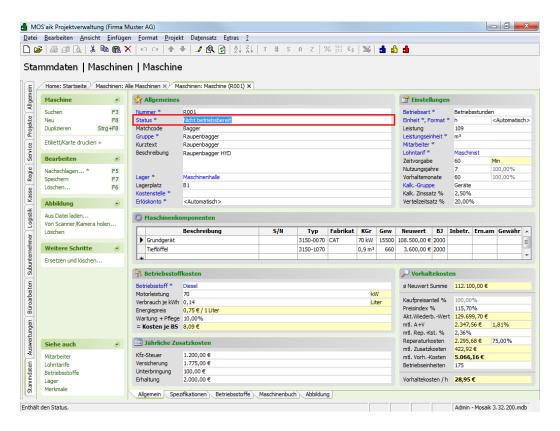


Nicht verfügbare Maschinen werden in roter Farbe gekennzeichnet!

2.1. Maschinenstammdaten

Die Maschinenstammdaten können Sie durch Auswahl einer Maschine im Arbeitsblatt Stammdaten | Maschinen | Alle Maschinen bearbeiten:

Abbildung 2.2. Arbeitsblatt Maschine



Kennzeichnen von inaktiven (ausgeblendeten) Maschinen

Den Betriebszustand Ihrer Maschinen legen Sie über das Feld *Status* fest. Dazu stehen Ihnen folgende Zustände zur Verfügung:

- <Undefiniert>
- · Betriebsbereit
- Nicht betriebsbereit
- In Reparatur

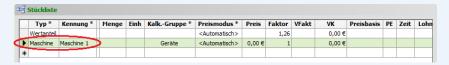
2.2. Ersetzen und Löschen

Maschinen können nicht gelöscht werden, wenn diese z.B. in Stücklisten von Leistungen (Sets) verwendet werden. Mit der Funktion Ersetzen & Löschen... können Sie jedoch eine Maschine durch eine andere, bereits vorhandene Maschine, ersetzen. Dabei werden automatisch alle Referenzen auf das gewählte Gerät durch das Ersatzgerät ersetzt. Weitere Daten, wie z.B. Rechnungs- und Umsatzdaten der gelöschten Maschine, werden ebenfalls auf die Zielmaschine umgebucht.

Beispiel 2.1.

1. Legen Sie eine Maschine "Maschine 1" an und speichern Sie diese ab.

2. Legen Sie ein neues **Set** "t-001" an und fügen Sie in die **Stückliste** dieser Leistung eine Maschine (*Typ*) ein. Schlagen Sie im Feld *Kennung* die "Maschine 1" nach und fügen Sie diese ein. Speichern Sie anschließend das Set ab.

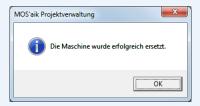


3. Öffnen oder aktualisieren Sie das Arbeitsblatt Stammdaten | Maschinen | Alle Maschinen und markieren Sie "Maschine 1". Klicken Sie jetzt auf **Direkt bearbeiten** und wählen Sie **Löschen...**. Auf eine Sicherheitsabfrage zum Löschen erfolgt die Fehlermeldung:



- 4. Legen Sie nun eine neue Maschine "Maschine 2" an (z.B. durch **Duplizieren** von "Maschine 1") und speichern Sie diese ab.
- 5. Öffnen Sie anschließend erneut die "Maschine 1" zur Bearbeitung und wählen Sie Ersetzen & Löschen.....

Wählen Sie im folgenden Nachschlagedialog mit Doppelklick oder Übernehmen die "Maschine 2" als Ersatzmaschine aus und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.



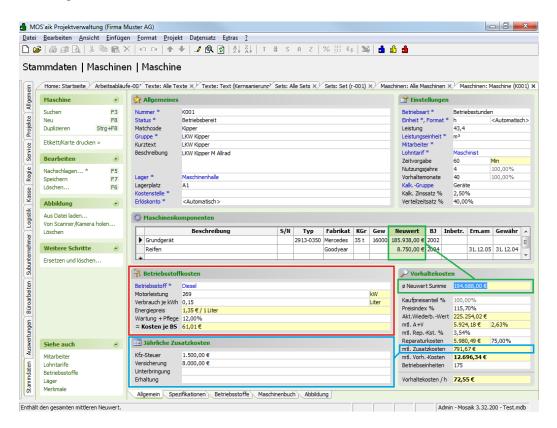
6. Öffnen oder Aktualisieren Sie erneut das Arbeitsblatt zur Bearbeitung des Sets "t-001":



Die Referenz auf die ersetzte Maschine wurde automatisch geändert!

2.3. Ermittlung der Vorhaltekosten / h

Abbildung 2.3. Arbeitsblatt Maschine



Ermitteln von Betriebsstoffkosten (rote Markierung):

Beispiel 2.2.

Sie verwenden einen LKW mit einer Leistung von 269 kW (~365 PS) und einem Verbrauch von 40,35 Liter/100 Km.

Der Verbrauch je kWh berechnet sich damit zu:

```
40,35 Liter / 269 kW = 0,15 L/kW
```

Die Kosten je BS (Betriebsstunde) betragen:

```
Motorleistung x Verbrauch kW/h x Energiepreis + (Wartung + Pflege) 269 kW x 0,15 L/kW x 1,35 \mbox{\ensuremath{\&c}/L} + 12% = 61,01 \mbox{\ensuremath{\&c}}
```

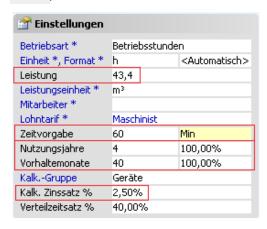
Den hinterlegten *Energiepreis* können Sie bei Bedarf im Arbeitsblatt Stammdaten | Artikel | Rohstoffe für den verwendeten Betriebsstoff (hier: *Diesel*) anpassen.

Summenbildung und Zusatzkosten:

Die Summe der Neuwerte wird im Feld Ø Neuwert Summe angezeigt (grüne Markierung).

Erfassen Sie die Jährlichen Zusatzkosten mit automatischer Ermittlung der Monatlichen Zusatzkosten (mtl. Zusatzkosten, blaue Markierung).

Erfassen Sie die weiteren Maschinendaten zur Ermittlung der Vorhaltekosten pro Betriebsstunde (*Vorhaltekosten / h*):



Ladekapazität des Kippers in m³.

Zeitvorgabe Zeitvorgabe für das Bedienpersonal bei einer Maschineneinheit. (Die Zeitvorgabe wird in den Lohnanteil der Projektposition

übertragen.)

Nutzungsjahre bzw. Vorhaltemonate Die Nutzungsjahre bzw. Vorhaltemonate in % der BGL-Ansätze.

Die Anzahl Vorhaltemonate dient als Basis zur Ermittlung der Abschreibung.

Kalk. Zinssatz %

Der Kalkulationszinssatz wirkt sich auf die

monatliche Abschreibung und Verzinsung

aus.

Verteilungssatz

Wird z. Z. noch nicht benutzt

Weitere Daten zur Ermittlung der Vorhaltekosten je Betriebsstunde:

| Vorhaltekosten | | | | |
|--------------------|-------------|--------|--|--|
| ø Neuwert Summe | 194.688,00€ | | | |
| Kaufpreisanteil % | 100,00% | | | |
| Preisindex % | 115,70% | | | |
| Akt.WiederbWert | 225.254,02€ | | | |
| mtl. A+V | 5.924,18€ | 2,63% | | |
| mtl. RepKst. % | 3,54% | | | |
| Reparaturkosten | 5.980,49€ | 75,00% | | |
| mtl. Zusatzkosten | 791,67€ | | | |
| mtl. VorhKosten | 12.696,34€ | | | |
| Betriebseinheiten | 175 | | | |
| Vorhaltekosten / h | 72,55€ | | | |

Kaufpreisanteil Enthält den kalkulatorischen Kaufpreisanteil in % für die betriebliche Nutzung. Die-

ser Prozentsatz wirkt sich auf die Höhe der

Abschreibung aus.

Preisindex %

Der Preisindex enthält den Wiederbeschaffungswert nach den Nutzungsjahren.

Akt. Wiederb.-Wert Der aktuelle Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus:

x Preisindex %

mtl. A+V

Monatliche Abschreibung und Verzinsung. (Berechnung siehe unten).

Neuwert Summe x Kaufpreisanteil %

mtl. Rep.-Kst. %

Monatliche Reparaturkosten in %, z.B. aus

der BGL.

Die Reparaturkosten ergeben sich als:

Reparaturkosten (Betrag und Prozent)

Akt. Wiederb.-Wert x mtl. Rep.-Kst. %

(Berücksichtigung der *Reparaturkosten* (Prozent) der BGL-Ansätze.)

mtl. Vorh.-Kosten

Summe aus:

mtl. A+V + Reparaturkosten + mtl. Zusatzkosten

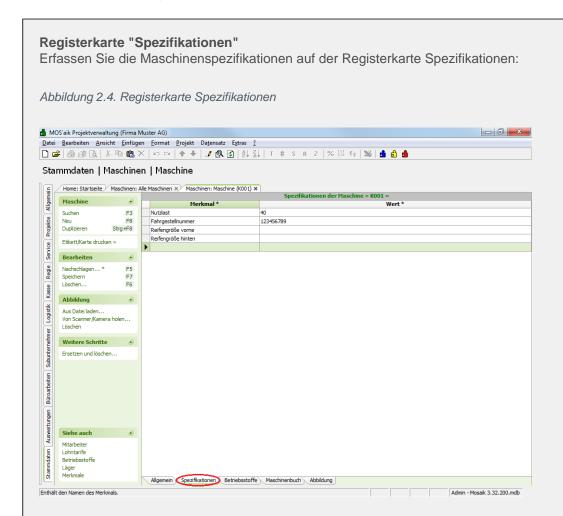
Vorhaltekosten / h

Die Vorhaltekosten pro Stunde ergeben sich aus:

mtl. Vorh.-Kosten
/ Betriebseinheiten

Monatlichen Abschreibung und Verzinsung (mtl. A + V):

2.4. Weitere Registerkarten



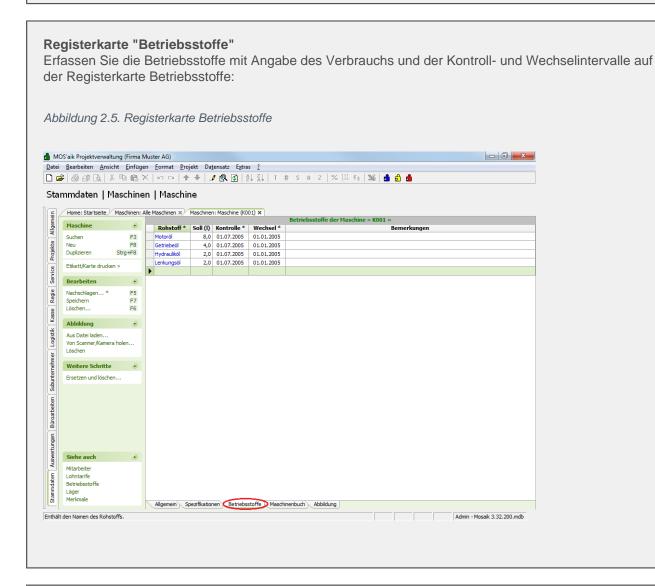
Es können zu jeder Maschine Merkmale ausgewählt und die dazugehörigen Werte erfasst werden. Die Merkmale selbst werden unter Stammdaten | Einstellungen | Merkmale angelegt.

- Es können Merkmale vom Typ Spezifikation und Projektmerkmal nachgeschlagen werden.
- Merkmalaktionen ermöglichen es, aus dem Arbeitsblatt z.B. direkt eine Telefonnummer zu wählen, eine E-Mail an eine hinterlegte Adresse zu erstellen oder eine bestimmte Internetseite aufzurufen. Legen Sie dazu in der Tabelle Stammdaten | Einstellungen | Merkmale ein entsprechendes Merkmal an und hinterlegen in der Spalte *Aktion* bzw. beim Bearbeiten des Merkmals (Arbeitsblatt Merkmal) im Feld Aktion* eine der folgenden Einstellungen:

| Aktion | Wert | Beschreibung |
|---------|--|--|
| E-Mail | <e-mail adressat=""></e-mail> | Öffnet eine E-Mail |
| Wählen | | Wählt die Telefonnummer (bei eingerichtetem Telefondienst) |
| Gehe Zu | <internetadresse url=""></internetadresse> | Öffnet die Internet-Adresse |

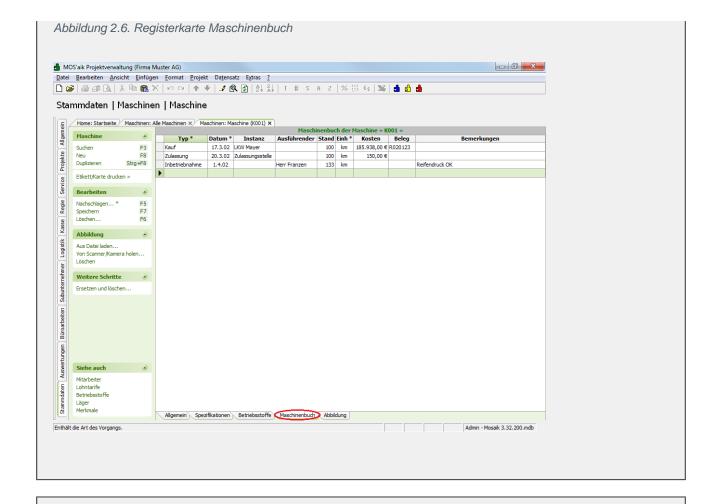
Zum Auslösen der Aktion klicken Sie mit gedrückter [Strg]-Taste auf den Wert oder klicken auf den Wert und wählen [Strg]+[F5].

 In den Maschinenstammdaten hinterlegte Merkmale vom Typ Projektmerkmal werden beim Abruf eines solchen Artikels in ein Projekt in die erweiterten Merkmale des Artikels im Projektvorgang übernommen.



Registerkarte "Maschinenbuch"

Auf der Registerkarte Maschinenbuch können Sie wichtige Daten zu einer Maschine ablegen. So können von der Anschaffung (Inbetriebnahme, Zulassung, ...) über die Betriebszeit (Wartung, Reparatur, Defekt, Prüfung, ...) bis zur Stilllegung (Verkauf, Abmeldung, Verschrottung, ...) diverse Daten protokolliert werden.



Registerkarte "Abbildung"

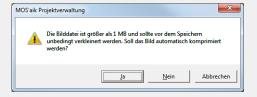
Ein **Bild einer Maschine** kann von einem Scanner oder einer Kamera übernommen werden: Ergänzen Sie die erfassten Daten durch ein Foto. Wählen Sie dazu Aus Datei laden oder Von Scanner/Kamera holen. Alternativ klicken Sie auf die vorhandene Abbildung, um diese durch eine andere zu ersetzen.

Abbildung 2.7. Registerkarte Abbildung MOS'aik Projektverwaltung (Firma Muster AG) Stammdaten | Maschinen | Maschine Home: Startseite Maschinen: Alle Maschinen × Maschinen: Maschine (K001) × Maschine Suchen Neu Duplizieren Strg+F8 Nachschlagen... * Regie Speichern Löschen... Abbildung Logistik Aus Datei laden... Von Scanner/Kamera holen... Weitere Schritte Ersetzen und löschen... Subunt Büroart Auswertungen Siehe auch Mitarbeiter Lohntarife Betriebsstoffe Läger Merkmale Allgemein Spezifikationen Betriebsstoffe Maschinenbuch Abbildung Admin - Mosaik 3.32.200.mdb

Bildgröße

Übergroße Bildobjekte verbrauchen viel Speicherplatz und können das System unter Umständen verlangsamen. Beim Laden von Abbildungen erfolgt deshalb ab einer Dateigröße von 1 MB eine Benutzerrückfrage:

Abbildung 2.8.

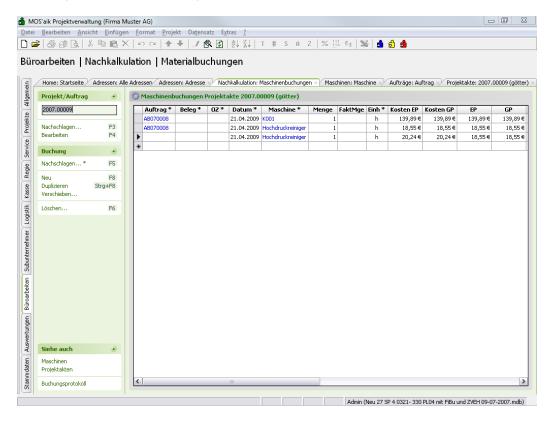


Antworten Sie mit *Ja*, damit MOS'aik die Abbildung für Sie automatisch im JPG-Format mit einer Qualität von 20% komprimiert (empfohlen). Wenn Sie mit *Nein* antworten, wird das Originalbild <u>unverändert</u> verwendet. Mit *Abbrechen* brechen Sie den Zuordnungsvorgang ab. Sie können dann z.B. das Bild zunächst mit einem geeigneten Grafikprogramm selbst komprimieren (Unterstützte Formate sind z.B. JPG, BMP oder GIF) und anschließend erneut zuordnen.

Kapitel 3. Nachkalkulation von Maschinen

Unter Büroarbeiten | Nachkalkulation erfolgt die Nachkalkulation von Maschinen:

Abbildung 3.1. Maschinenbuchungen



In der Maschinennachkalkulation werden pro Stunde die Betriebsstoffkosten (*Kosten je BS*) und die Vorhaltekosten pro Stunde (*Vorhaltekosten / h*) berücksichtigt. (Die **Lohnkosten** werden über den separaten Wochenzettel erfasst.)

Maschinen sind der Kalkulationsgruppe Geräte zugeordnet.

Bei einem *EK Kalkulationszuschlag* für die Kalkulationsgruppe Geräte wird der Zuschlag nur <u>auf die Vorhaltekosten pro Stunde</u> und nicht auf die Betriebsstoffkosten gerechnet!

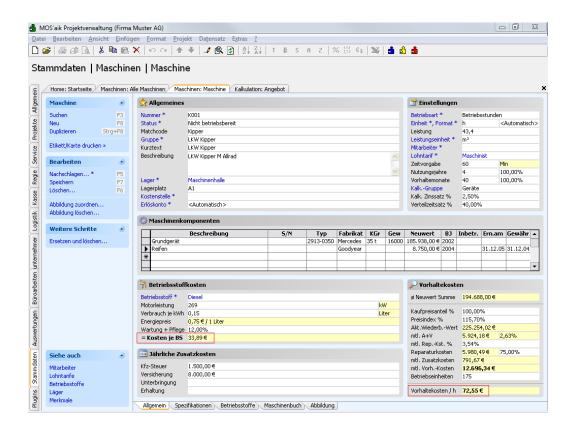
Siehe auch den Themenbereich Nachkalkulation.

Kapitel 4. Beispiele

Es folgen einige Beispiele zur Berechnung von Maschinenstunden und Mengeneinheiten.

4.1. Berechnung von Maschinenstunden

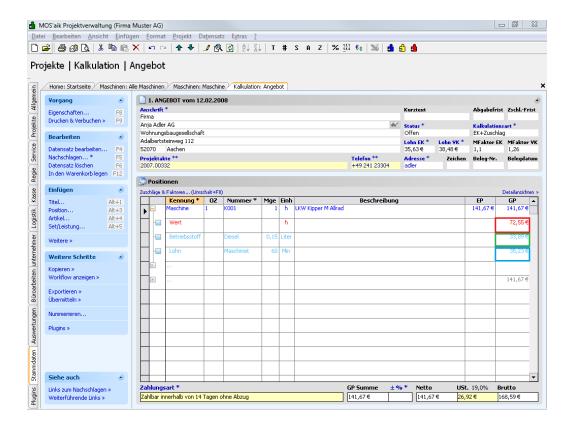
Abbildung 4.1. Arbeitsblatt Maschine



Zur Berechnung von Maschinenstunden fügen Sie die Maschine in einen Vorgang ein und erfassen als Menge die Anzahl benötigter Maschinenstunden.

Wählen Sie im Menü = Einfügen > Maschine :

Abbildung 4.2. Angebotsvorgang



"Rot" Die Vorhaltekosten / h

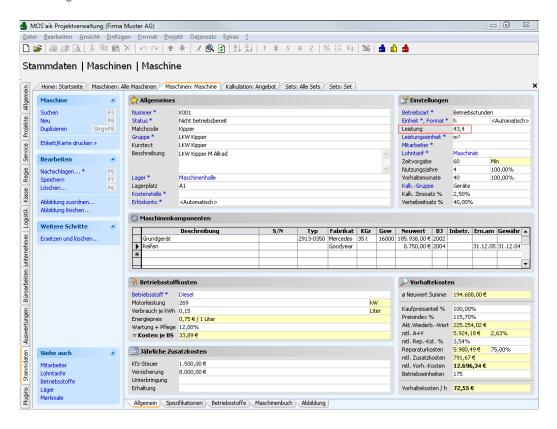
"Grün" Die Kosten je BS

"Blau" Der Lohnerlös des Maschinisten.

4.2. Berechnung von Mengeneinheiten

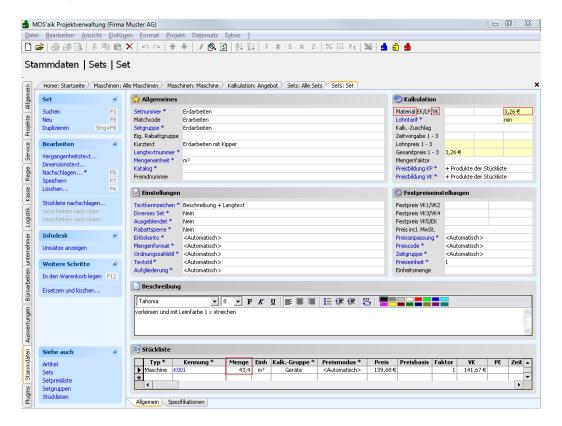
Bestimmen Sie die Leistung, z.B. in m³:

Abbildung 4.3. Arbeitsblatt Maschine



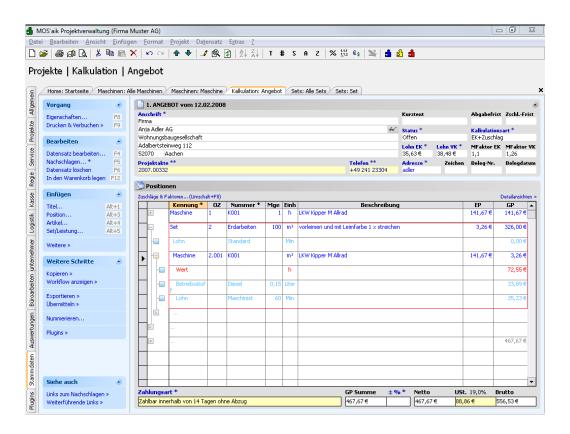
Legen Sie ein Set an und fügen in der Stückliste die Maschine ein: Die Leistung in m³ wird automatisch in die Stückliste in die Spalte *Menge* übertragen!

Abbildung 4.4. Set-Stammdaten



Erfassen Sie als *Menge* z.B. die ausgehobenen bzw. transportierten m³ Erde:

Abbildung 4.5. Angebotsvorgang



Anmerkung: Der prozentuale Anteil für Wartung und Pflege im Rahmen der Betriebsstoffkosten wird als *Faktor* EK und *Faktor VK* in die Eigenschaften des Betriebsstoffanteils übernommen (Im Beispiel: 12% \rightarrow Faktor 1,12):

Abbildung 4.6. Angebot

